

FRANZÖSISCH LERNEN

ADVENTSKALENDER

Ein spielerischer
24-Tage-Einstieg
in die französische
Sprache für
absolute Anfänger

24
TAGE

Bonjour! Deine 24-Tage-Sprachreise beginnt

Bienvenue! Schön, dass du dabei bist. Die Adventszeit ist ohnehin eine Zeit der kleinen täglichen Rituale. Warum also nicht eines davon nutzen, um etwas Neues zu lernen? In den nächsten 24 Tagen nimmst du dir jeden Tag 15 bis 20 Minuten Zeit für Französisch. Dieses Buch ist für absolute Anfänger gedacht und ganz bewusst kein klassisches Schulbuch. Du brauchst weder Vorkenntnisse noch ein besonders gutes Sprachgedächtnis. Statt langer Grammatiklektionen bekommst du jeden Tag eine überschaubare Portion Französisch, die auch zwischen Weihnachtsmarkt, Plätzchenbacken und Geschenkstress noch Platz findet.

Jedes Türchen ist ähnlich aufgebaut, damit du dich schnell zurechtfindest. Zuerst lernst du ein neues Thema kennen und bekommst genau die Grammatik und Erklärungen, die du dafür brauchst. Danach wartet der Wortschatz des Tages auf dich: wichtige Wörter und Wendungen mit Aussprache, Bedeutung und einem Beispielsatz. Unter „Im echten Gespräch“ siehst du anschließend, wie das Gelernte in einer kleinen Alltagssituation tatsächlich verwendet wird. Damit es nicht nur beim Lesen bleibt, findest du außerdem ausgewählte Beispielsätze mit Lautschrift und kurzen Erklärungen zur Aussprache und Grammatik. Zum Abschluss heißt es dann „Jetzt bist du dran!“. In kleinen Übungen ergänzst du Sätze, wählst die richtige Form aus, übersetzt erste Formulierungen oder setzt selbst kleine französische Sätze zusammen. Die Lösungen zu den Übungen findest du gesammelt am Ende des Buches, sodass du deine Antworten anschließend ganz in Ruhe überprüfen kannst.

Du beginnst mit dem Alphabet und deinen ersten französischen Sätzen, stellst dich schon bald selbst vor und lernst Schritt für Schritt, Fragen zu stellen, Zahlen zu benutzen, im Café zu bestellen oder dich in typischen Alltagssituationen zurechtzufinden. Grammatik und neue Wörter kommen dabei immer dann ins Spiel, wenn du sie wirklich brauchst.

Ich selbst habe in Paris studiert und zwei Jahre in Frankreich gelebt. Dabei habe ich erfahren, wie viel schon ein paar einfache Sätze ausmachen können – und wie schön es ist, wenn aus gelerntem Französisch plötzlich echte kleine Gespräche werden. Genau dieses Gefühl möchte ich dir mit diesem Buch näherbringen: Französisch nicht nur zu lernen, sondern dich Schritt für Schritt zu trauen, es wirklich zu benutzen.

Und keine Sorge, wenn nicht jedes Wort beim ersten Mal hängen bleibt. Vieles wird dir im Laufe der 24 Tage wiederbegegnen. Nach 24 Tagen wirst du natürlich noch nicht fließend Französisch sprechen, aber du wirst die Sprache ein gutes Stück besser verstehen, erste kleine Gespräche führen können und vor allem eine Grundlage haben, auf der du nach Weihnachten einfach weiterlernen kannst.

Also schnapp dir einen Stift und nimm dir in den nächsten 24 Tagen jeden Tag ein halbes Stündchen Zeit für Französisch. Ich freue mich, dich auf deiner kleinen Reise in die französische Sprache zu begleiten. Ich wünsche dir nun ganz viel Freude mit deinem Französisch-Adventskalender.



BONUS: Digitale Lernkarten

Zu diesem Buch gehören 180 digitale Lernkarten, auf die du kostenlos online über die Lernplattform Quizlet zugreifen kannst. Sie helfen dir dabei, das täglich Gelernte gezielt zu wiederholen und Schritt für Schritt zu vertiefen. Du kannst die Karten direkt am Smartphone, Tablet oder Computer nutzen und so auch unterwegs Französisch üben.

Scanne dafür einfach den QR-Code oder gib die Adresse in deinen Browser ein und trage anschließend deine E-Mail-Adresse ein. Direkt im Anschluss erhältst du eine E-Mail mit dem kostenlosen Zugang zu deinen Lernkarten und allen Informationen zur Nutzung.

Oder einfach scannen

Weblink

advent.lindengruen-verlag.de



So klingt Französisch

Bevor wir mit dem ersten Türchen loslegen, machst du dich noch kurz mit dem Klang der französischen Sprache vertraut. Französisch sieht nämlich oft ganz anders aus, als es klingt. Manche Buchstaben werden gar nicht ausgesprochen, andere klingen völlig anders als im Deutschen. Damit du dich von Anfang an an die richtige Aussprache gewöhnen kannst, begleitet dich im gesamten Buch die internationale Lautschrift (IPA – Internationales Phonetisches Alphabet). Sie steht bei den französischen Wörtern und zeigt dir, wie sie ausgesprochen werden.

Buchstabe(n)	IPA	Französisches Beispiel	Aussprachehilfe
u	[y]	<i>tu</i> [ty], <i>salut</i> [saly]	Klingt wie das deutsche <i>ü</i> (z. B. in <i>Müde</i> oder <i>Tür</i>).
ou	[u]	<i>bonjour</i> [bɔ̃ʒuʁ]	Klingt wie das deutsche <i>u</i> (z. B. in <i>Schule</i>).
ch	[ʃ]	<i>chocolat</i> [ʃɔkɔla]	Klingt wie das deutsche <i>sch</i> (z. B. in <i>Schule</i>).
j	[ʒ]	<i>journal</i> [ʒuʁnal], <i>je</i> [ʒə]	Ein weiches <i>sch</i> mit Stimme. Sprich ein <i>sch</i> und lass dabei die Stimme mitklingen.
g + e, i, y	[ʒ]	<i>génial</i> [ʒenjal], <i>girafe</i> [ʒɪʁaf]	Vor <i>e</i> , <i>i</i> und <i>y</i> wird <i>g</i> weich ausgesprochen – genauso wie das französische <i>j</i> .
g + a, o, u	[g]	<i>gare</i> [gaʁ], <i>gomme</i> [gɔm]	Vor <i>a</i> , <i>o</i> und <i>u</i> klingt <i>g</i> wie das deutsche <i>g</i> .
r	[ʁ]	<i>rouge</i> [ʁuʒ]	Das typische französische <i>r</i> , das hinten im Hals gesprochen wird.
an / en	[ɑ̃]	<i>enfant</i> [ɑ̃fɑ̃]	Ein tiefes <i>a</i> , das durch die Nase gesprochen wird. Das <i>n</i> bleibt stumm.
on	[ɔ̃]	<i>bon</i> [bɔ̃]	Ein offenes <i>o</i> , das durch die Nase gesprochen wird. Das <i>n</i> bleibt stumm.
in / im / ain / ein	[ɛ̃]	<i>matin</i> [matɛ̃]	Ein helles <i>ä</i> , das durch die Nase gesprochen wird. Das <i>n</i> bleibt stumm.
un	[œ̃]	<i>un</i> [œ̃]	Ein gerundeter Nasallaut, den es im Deutschen nicht gibt.
-e (am Wortende)	[ə] oder stumm	<i>le</i> [lə], <i>parle</i> [paʁl]	Ein sehr kurzes <i>e</i> . Am Wortende wird es oft gar nicht ausgesprochen.
Endbuchstaben (t, s, d, x)	–	<i>petit</i> [pəti], <i>salut</i> [saly]	Diese Buchstaben schreibt man mit, spricht sie am Wortende aber meist nicht aus.
Liaison	◡	<i>vous êtes</i> [vuz◡et]	Beginnt das nächste Wort mit einem Vokal, wird ein sonst stummer Endkonsonant in bestimmten Fällen mit dem folgenden Wort verbunden.



Alphabet und Aussprache: Dein Start in die französische Sprache

Das erwartet dich

Du lernst das französische Alphabet kennen und entdeckst die wichtigsten Klangregeln. So kannst du neue Wörter später leichter lesen und nachsprechen.

Bonjour ! Mit diesem Wort beginnt dein Französisch-Adventskalender und damit auch dein Einstieg in die französische Sprache. Heute schauen wir uns zunächst das französische Alphabet an. Auf den ersten Blick sieht es genauso aus wie das deutsche Alphabet, denn auch im Französischen gibt

es 26 Buchstaben. Darüber hinaus gibt es 16 Sonderzeichen und Akzente.

Einige Buchstaben klingen ganz anders, als du es aus dem Deutschen gewohnt bist. Genau deshalb starten wir mit der Aussprache, bevor wir uns an die ersten Sätze wagen, denn neue Wörter lassen sich viel besser einprägen, wenn du von Anfang an weißt, wie sie klingen. Außerdem kannst du später viele unbekannte Wörter leichter lesen und nachsprechen, wenn du die wichtigsten französischen Lautmuster schon kennst. Was du heute lernst, wird dir deshalb in jedem der nächsten Türchen wieder begegnen.

Buchstabe	Aussprache (IPA)	Beispiel
A	[a]	<i>ami</i> [ami] (Freund)
B	[be]	<i>bonjour</i> [bɔ̃ʒur] (Hallo)
C	[se]	<i>café</i> [kafɛ] (Café)
D	[de]	<i>décembre</i> [desɑ̃bʁ] (Dezember)
E	[ə]	<i>école</i> [ekɔl] (Schule)
F	[ef]	<i>France</i> [fʁɑ̃s] (Frankreich)
G	[ʒe]	<i>gare</i> [gaʁ] (Bahnhof)
H	[af]	<i>hôtel</i> [otɛl] (Hotel)
I	[i]	<i>ici</i> [isi] (hier)
J	[ʒi]	<i>journal</i> [ʒurnal] (Zeitung)
K	[ka]	<i>kiwi</i> [kiwi] (Kiwi)
L	[ɛl]	<i>livre</i> [livʁ] (Buch)
M	[ɛm]	<i>merci</i> [mɛʁsi] (Danke)
N	[ɛn]	<i>Noël</i> [nɔɛl] (Weihnachten)
O	[o]	<i>orange</i> [ɔʁɑ̃ʒ] (Orange)
P	[pe]	<i>Paris</i> [paʁi] (Paris)
Q	[ky]	<i>question</i> [kɛstjɔ̃] (Frage)

R	[ʁ]	<i>restaurant</i> [ʁɛstɔʁɑ̃] (Restaurant)
S	[es]	<i>salut</i> [saly] (Hallo / Tschüss)
T	[te]	<i>train</i> [tʁɛ̃] (Zug)
U	[y]	<i>une</i> [yn] (eine; unbestimmter Artikel)
V	[ve]	<i>voiture</i> [vwatʏʁ] (Auto)
W	[dubləve]	<i>wagon</i> [vagɔ̃] (Waggon)
X	[iks]	<i>xylophone</i> [gzilɔfɔ̃] (Xylophon)
Y	[igʁɛk]	<i>yaourt</i> [jcuʁt] (Joghurt)
Z	[zed]	<i>zéro</i> [zeʁo] (Null)

Jetzt bist du dran

Nimm dir jetzt einen Moment Zeit und gehe das Alphabet Buchstabe für Buchstabe langsam durch. Probiere jeden Buchstaben einmal laut auszusprechen und nutze die Beispiele in der Tabelle, um ein erstes Gefühl für die französischen Laute zu bekommen. Du musst dir dabei noch nichts merken oder perfekt aussprechen. Für heute reicht es, wenn du dich mit dem Klang des französischen Alphabets vertraut machst.

Beim Durchgehen des Alphabets hast du wahrscheinlich schon gemerkt, dass einige Buchstaben anders klingen als im Deutschen. Noch spannender wird es, wenn mehrere Buchstaben in einem Wort zusammentreffen. Dabei entstehen typische Lautverbindungen, die dir im Französischen immer wieder begegnen werden. Schauen wir uns die wichtigsten davon etwas genauer an:

Das französische *u* klingt wie das deutsche *ü*.

Beispiele:

- tu [ty] – du;
- salut [saly] – hallo

Die Buchstabenverbindung **ou** klingt dagegen wie das deutsche **u**.

Beispiele:

- vous [vu] – Sie / ihr
- tout [tu] – alles

Viele Buchstaben am Ende bleiben stumm

Im Französischen werden viele Buchstaben am Wortende nicht ausgesprochen. In *salut* hörst du das *t* nicht, in *vous* bleibt das *s* stumm. Auch die Endbuchstaben von *petit*, *grand* und *deux* werden normalerweise nicht gesprochen. Wie so oft gibt es auch hier Ausnahmen, für den Einstieg ist diese Regel aber eine gute Orientierung.

Nasale: Der Klang geht durch die Nase

Bei Buchstabenverbindungen wie *an*, *en*, *on* und *in* wird das *n* häufig nicht einzeln gesprochen. Stattdessen wird der vorangehende Vokal nasal ausgesprochen. Dabei entweicht ein Teil der Luft durch die Nase.

Klang-Spickzettel I: Vokale, die überraschen

Schreibweise	Aussprache	Beispiele
u	wie deutsches <i>ü</i>	<i>tu</i> [ty], <i>salut</i> [saly]
ou	wie deutsches <i>u</i>	<i>vous</i> [vu], <i>tout</i> [tu]
oi	meist [wa]	<i>moi</i> [mwa], <i>bonsoir</i> [bɔ̃swaʁ]
au / eau	meist [o]	<i>au</i> [o], <i>beau</i> [bo]
é / er / ez	häufig [e]	<i>café</i> [kafɛ], <i>parler</i> [paʁle]
è / ê / ai	häufig offenes [ɛ]	<i>père</i> [pɛʁ], <i>français</i> [fʁɑ̃sɛ]
an / en	Nasallaut [ɑ̃]	<i>France</i> [fʁɑ̃s], <i>enfant</i> [ɑ̃fɑ̃]
on	Nasallaut [ɔ̃]	<i>nom</i> [nɔ̃], <i>bon</i> [bɔ̃]

Klang-Spickzettel II: Buchstaben, die zaubern

Schreibweise	Aussprache	Beispiele
ch	meist [ʃ] wie <i>sch</i>	<i>chat</i> [ʃa], <i>chambre</i> [ʃäbr]
j	[ʒ], ein weiches „sch“ mit Stimme	<i>jour</i> [ʒuʁ], <i>journal</i> [ʒuʁnal]
g vor e, i, y	[ʒ], wie bei <i>j</i>	<i>girafe</i> [ʒiʁaf], <i>génial</i> [ʒenjäl]
g vor a, o, u	[g], wie das deutsche <i>g</i>	<i>gare</i> [gav], <i>gomme</i> [gom]
gn	[ɲ] ähnlich <i>nj</i>	<i>Allemagne</i> [alman], <i>mignon</i> [mipɔ̃]
ill	oft [ij]	<i>fille</i> [fij], <i>famille</i> [famij]
r	französisches <i>ʀ</i>	<i>Paris</i> [paʀi], <i>rue</i> [vy]
h	meist stumm	<i>hôtel</i> [otel], <i>habiter</i> [abite]
Endkonsonant	häufig stumm	<i>salut</i> [saly], <i>vous</i> [vu]

→ Die Regeln geben dir eine erste Orientierung, aber natürlich gibt es im Französischen auch Ausnahmen. Für heute reicht es, wenn du die typischen Muster erkennst und ein erstes Gefühl für ihren Klang bekommst.

Jetzt bist du dran!

Dein Name auf Französisch

Jetzt kommt das französische Alphabet direkt zum Einsatz. Schreibe deinen Vornamen in Großbuchstaben auf und buchstabiere ihn anschließend Buchstabe für Buchstabe mit der französischen Aussprache.

Mein Vorname: _____

So buchstabiere ich ihn auf Französisch:



Bonjour ! Deine ersten Sätze auf Französisch

Das erwartet dich

Du lernst jemanden zu begrüßen, dich vorzustellen, nach dem Namen einer anderen Person zu fragen und dich passend zu verabschieden.

Gestern hast du dich mit dem französischen Alphabet und den wichtigsten Lauten vertraut gemacht. Heute setzt du das Gelernte zum ersten Mal in einem kleinen Gespräch ein. Dafür brauchst du noch keine Grammatikregeln und keine langen Sätze. Ein freundliches *Bonjour*, dein Name und eine passende Verabschiedung reichen für den Anfang völlig aus.

Begrüßen, ohne lange nachzudenken

- **Bonjour** [bɔ̃ʒuʁ] bedeutet „Guten Tag“ oder „Hallo“ und passt tagsüber fast immer.
- **Bonsoir** [bɔ̃swaʁ] bedeutet „Guten Abend“ und wird am Abend zur Begrüßung verwendet.
- **Salut** [saly] ist das lockere „Hallo“ unter Freunden und kann auch „Tschüss“ bedeuten.

→ In Frankreich gehört die Begrüßung einfach dazu. Auch wenn du in einem Geschäft oder Café nur kurz etwas fragen möchtest, sagst du zunächst *Bonjour* oder am Abend *Bonsoir*.

So stellst du dich vor

Für ein erstes Kennenlernen brauchst du nur ein paar kurze Satzbausteine:

- **Comment tu t'appelles ?** [kɔ̃mɑ̃ ty tapɛl] – Wie heißt du? Diese Form verwendest du bei Freunden, Kindern und anderen Personen, die du duzt.
- **Comment vous vous appelez ?** [kɔ̃mɑ̃ vu vuz ʁapɛl] – Wie heißen Sie? Diese Form verwendest du höflich gegenüber einer Person, die du siezt, oder wenn du mehrere Personen ansprichst.
- Darauf antwortest du ganz einfach mit ***Je m'appelle ...*** und deinem Namen. Manchmal wirst du auch nach deinem *prénom* [pʁɛnɔ̃], deinem Vornamen, gefragt. Dein Nachname heißt auf Französisch *nom de famille* [nɔ̃ də famij].
- **Enchanté !** [ɑ̃ʃɑ̃te] – Freut mich! / Schön, dich kennenzulernen! Wenn ein Mann von sich spricht, heißt es *enchanté*, bei einer Frau *enchantée*. Das zusätzliche -e der weiblichen Form wird nicht ausgesprochen. Beide Formen klingen gleich und werden [ɑ̃ʃɑ̃te] ausgesprochen.